

Schüler für das Miteinander

Über 500 Schüler bei gemeinsamer Aktion von Heide- und Dreienkampfschule dabei

FRIEDRICH-W. ARMBRUST

Schüler und Lehrer wollten ein Zeichen setzen – das ist ihnen auf dem Schwaneweder Marktplatz eindrucksvoll gelungen.

SCHWANEWEDE „Jedes Kind braucht ein Haus, braucht ein Dach über dem Kopf, braucht ein Bett für die Nacht, einen Engel der's bewacht“, haben am Mittwochmorgen die Grundschüler der Heide- und der Dreienkampfschule auf dem Marktplatz gesungen. Eine gemischte Lehrerband beider Schulen begleitete den Gesang. Die musikalische Leitung lag in den Händen von Regina Wittkopf.

„Willkommen! Gutes Leben für alle! Überall!“ So hieß das Motto des Morgens. Auch drei Klassen der Waldschule und Kindergartenkinder beteiligten sich an der Aktion. „Wir wollen ein starkes Zeichen dafür setzen, dass Kinder überall



Singend setzten die Grundschüler der Heide- und Dreienkampfschule ein Zeichen für das weltweite Miteinander. Foto:fwa

in der Welt Rechte haben und zwar auf gesundes Wasser, ein Leben ohne Krieg, Gesundheit, Ernährung und Bildung“, sagte Thorsten Lesemann, Schulleiter der Heideschule, zu den rund 500 Kindern, die an

der Aktion teilnahmen.

Schulleiter Rolf Tigges von der Dreienkampfschule lobte die Schüler für deren Willkommenskultur in ihren Schulen: „Ihr nehmt Kinder auf und heißt sie willkommen. Sie

kommen zu uns, weil sie in Not sind.“ Jens Bunk als Vertreter des Bürgermeisters zeigte sich „beeindruckt, was ihr auf die Beine gestellt habt“. Laut Thorsten Lesemann nimmt die Heideschule seit zwei Jahren an dem Pilotprojekt „Gutes Leben für alle“ teil. Das niedersächsische Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung hatte das Projekt auf den Weg gebracht. Damit solle den Schülern „eine zukunftsweisende Orientierung in der Weltgemeinschaft“ ermöglicht werden, so der Schulleiter. Insbesondere sollen ihm zufolge die Schüler Gelegenheit erhalten, Kompetenzen zur Übernahme von Mitverantwortung für die Gestaltung einer gerechten globalisierten Welt und Mitwirkung in der eigenen Gesellschaft zu erwerben.

Das erste Lied, das die Kinder sangen, hieß im Übrigen „Salibonani“ (zu deutsch „Guten Morgen“) und stammt aus Simbabwe. Die gesamte Aktion ist im Unterricht in den Schulen vorbereitet worden.